

Leona Stahlmann

Diese ganzen belanglosen Wunder

Roman

Wie die Hoffnung bewahren, wenn die Welt vor die Hunde geht?

Auf einer stillgelegten alten Saline lebt Zeno mit seiner Mutter Leda. Hier in den Salzmarschen gelten eigene Gesetze, ab und an steigt der Fluss ins Haus, die Vögel werden immer weniger. Als Leda dem Jungen nicht länger beim Verlieren seiner Welt zusehen kann, verschwindet sie. Doch Zeno hält sich noch an die kleinsten Wunder. Über die verschlungenen Wege einer App lernt er Katt kennen, die auf der Flucht vor dem Ende einer Liebe ist – und das Zusehen aushält. Und bald zieht es auch andere, dem Großstadtleben am Rande der Apokalypse müde Menschen in die karge, schöne Marschlandschaft. Ein schillernder Roman über die Sehnsucht nach Natur, lebensrettende Wahlverwandtschaften und die Hoffnung, die in den Gezeiten liegt.

»Ein Roman von großer Sogkraft, der zart und dunkel, mit feiner Komik und kunstvoll verwobenen Motiven vom Muttersein und Kindsein erzählt – in einer Welt, die unterzugehen droht, in einer Zeit, wenn Trauer und Zuversicht sich vereinen.« Kristine Bilkau

»Ein Buch getragen von der abenteuerlichen Sehnsucht, dass Glück nicht nur ein Missverständnis sein darf.« Simon Strauß

»Ein Buch der Verzauberung, das sich nicht beiseitelegen lässt. Leona Stahlmann ist eine Magierin der Wörter.« Rainer Moritz

»Ein tiefsinnliches Erlebnis. Ein wahres, warmes, keinesfalls belangloses Wunder.« Rasha Khayat

Leona Stahlmann
Diese ganzen belanglosen Wunder
Roman

Originalausgabe
400 Seiten

ISBN: 978-3-423-29032-6
EUR 22,00 [DE]
EUR 22,70 [AT]
ET 20. Juli 2022
Format : 12,8 x 21,0 cm



COPY

© Marta Buso

Autor*in

Leona Stahlmann

Leona Stahlmann, geboren 1988, lebt als Schriftstellerin und Drehbuchautorin am Staffelsee. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, unter anderen mit dem Wortmeldungen Förderpreis 2019. Ihr viel beachteter erster Roman ›Der Defekt‹ erschien 2020. Für ›Diese ganzen belanglosen Wunder‹ erhielt sie unter anderen das Werkstipendium des Deutschen Literaturfonds.

News

Robert Gernhardt Preis 2023 an Leona Stahlmann (gemeinsam mit Ulrike Almut Sandig)

Wir gratulieren unserer Autorin!

Leona Stahlmann erhält den Robert Gernhardt Preis 2023 (gemeinsam mit Ulrike Almut Sandig). Den Preis loben das Land Hessen und die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) gemeinsam aus. Die Preisträgerinnen teilen sich das von der WIBank gestiftete Preisgeld in Höhe von 24.000 Euro.

Hessens Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn: „Beide Frauen präsentieren uns den weiblichen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit, von der Klimakrise bis zur gesellschaftlichen Spaltung – unglaublich facettenreich, experimentell und überraschend. (...) Leona Stahlmann verwebt in ihren Texten Sprache, Handlung und philosophische Gedanken zu Gesamtkunstwerken, die uns aufgewühlt zurücklassen."

„Leona Stahlmann zeigt in einer ruhigen Sprache, wie festgefügte Verhältnisse ins Wanken geraten", lobt die Jury.

Pressestimmen

»Leona Stahlmann schafft es, erschreckende Perspektiven wie den Untergang Venedigs in derart poetische Sprache zu verpacken, dass sie träumerisch und phantastisch wirken, wie ein Gemälde, das man bewundert.«

Buchkultur, 1. Juli 2022

»Mir hat es wahnsinnig viel Spaß gemacht, wie viele Ideen eingearbeitet sind über die Absurditäten unserer Welt. Es ist lyrisch, enigmatisch.«

Papierstau Podcast, 20. Juli 2022

»Leona Stahlmann findet Worte für das, was andere nicht mal sehen und sie erfindet ein Szenario, das vielleicht realer ist, als wir es uns vorstellen können.«

WDR 1LIVE, Podcast 1LIVE Stories, 31. Juli 2022

»Ein schillernder Roman über die Sehnsucht nach Natur, lebensrettende Wahlverwandtschaft und die Hoffnung, die in Gezeiten liegt.«

kultbote.de, 25. September 2022

»Was überzeugt, sind ihre spektakulär schönen Sätze und eine poetische Spirale, in der sich ihr dystopischer Roman bewegt.«

Kreuzer, 1. Oktober 2022

»Ein verstörendes Buch, das noch einmal von Liebe und Hoffnung erzählt.«

Chrismon, *Rainer Moritz*, 4. Oktober 2022

»Es ist das Buch der Stunde.«

MDR Kultur, 9. Oktober 2022

»Den gesellschaftlichen Auflösungsprozess, die Erosion menschlicher Beziehungen beschreibt die Autorin mit bewundernswerter Präzision und drastischer Detailgenauigkeit. Das verleiht dieser Momentaufnahme der herannahenden Apokalypse eine große Kraft.«

Münchner Merkur, *Ulrike Frick*, 24. Oktober 2022

»Sie ist eine junge, viel versprechende Stimme im Literaturbetrieb.«

Die Rheinpfalz, 14. Januar 2023

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Leona Stahlmanns Zweitling »Diese ganzen belanglosen Wunder« ist ein funkelndes literarisches Wunder. Es gibt diese seltenen Romane, die turmhoch über der Gegenwartsschreibe schweben.«

Gießener Allgemeine, 5. August 2023

»Wir haben es hier offensichtlich mit einer talentierten, souveränen jungen Autorin zu tun. Gekonnt wird hier die unwiederbringliche Teleologie der Existenz geschildert.«

, *Mara Delius, Jury des Ingeborg-Bachmann-Preises 2022*, 25. Juni 2022

»Dieser Roman ist wie ein Wind durchjagter Stoß an Erinnerungsstücken, der aber am Ende zusammengehalten wird von zwei Buchdeckeln, von geschickt verwobenen Motiven und vor allem von einem Gefühl der Hoffnung, das in all dem Hoffnungslosen liegt.«

Radio Bremen 2, *Anna Maria Stock*, 20. Juli 2022

»Das macht den Reiz des Romans aus: Die illusionslosen Erwachsenen treffen auf den willensstarken Zeno, der sich allerlei Berufe für seine Zukunft ausdenkt. Man muss beim Lesen schlucken, so anrührend hat Leona Stahlmann den Jungen beschrieben.«

NDR Kultur, Neue Bücher, *Claudia Ingenhoven*, 21. Juli 2022

»„Diese belanglosen Wunder" ist ein post-dekadentes Statement über neue Freiräume. Beeindruckend verbinden sich „Nature writing", „Climate fiction" und Gesellschaftspolitik zu einem poetischem Stoizismus.«

Deutschlandfunk, Büchermarkt, *Jan Drees*, 27. Juli 2022

»Wie sollte man „Diese ganzen belanglosen Wunder" nicht für den Roman der puren Gegenwart halten? Ein sprachliches Kunstwerk, das einen wortgewaltigen Blick auf die Menschen in ihrem natürlichen Lebensumfeld offenbart, während dieses gegen die ihm zuteilwerdende Behandlung rebelliert.«

Hamburger Abendblatt, *Thomas Andre*, 19. August 2022

»Der Roman verfolgt ein im Grunde romantisches Projekt: In einer zukunftslosen Welt kurz vor dem Kollaps wird hier die Welt, insbesondere die Natur, in ihrer ganzen rauen Schönheit zu nahezu zauberhaft wirkender Poesie.«

Deutschlandfunk Kultur, *Katharina Herrmann*, 5. September 2022

---

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Mit unvergleichlicher Sprachgewalt beschreibt Stahlmann, was bleibt, wenn sich alles verändert: die Hoffnung, das da viele kleine Wunder sind, die dass Leben doch schön machen.«

Zeit Campus, 1. Oktober 2022

»Leona Stahlmann hat mit ihrem zweiten Roman „Diese ganzen belanglosen Wunder“ eine poetische Klima-Fiktion geschaffen (...) Mit poetischer Sprachgewalt gewinnt sie auch tiefschwarzen Situationen schillernde Momente ab.«

Süddeutsche Zeitung, *Sabine Reithmaier*, 6. Oktober 2022

»Leona Stahlmanns Roman quillt über an üppiger, lyrisch-assoziativer Sprache.«

3sat, Kulturzeit, 21. Oktober 2022

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Leona Stahlmann bei dtv

- Diese ganzen belanglosen Wunder, Hardcover, ISBN: 978-3-423-29032-6

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München